

deutschen Buchhandlung, um dieses Geschäft gründlich zu erlernen.

Aufällige Offerten, sammt den desfalligen Bedingungen, beliebe man mit directer Post an die Schabelitz'sche Buchhandlg. in Zürich einzusenden.

Vermischte Anzeigen.

[3851.] So eben erschien und steht auf Verlangen zu Diensten:

A Catalogue of a very choice and valuable collection of curious and useful books chiefly relating to history, antiquities, topography, and general literature etc. etc. Now on sale at the unusually low prices affixed by

A. Sternickel and Sintenis,
265, Wallnerstrasse, Vienna.

[3852.] Für Sortiment-Handlungen.

Im Sommer gebe ich einen Catalog theologischer und philologischer, im Preise herabgesetzter Werke, aus allen Richtungen dieser Literatur, heraus. Handlungen, welche diesen Catalog verbreiten wollen und ihre Firma auf dem Titel genannt wünschen, ersuche ich, mir ihre Bestellungen mit genauer Angabe ihrer Platz-Firma umgehend zugehen zu lassen.

Berlin. **V. Dehmigke's Verlag,**
(Fr. Appelius.)

[3853.] Die Herren Verleger bitte ich um Zusendung

1 compl. Verlagscataloges;

ferner ersuche ich, mir regelmäßig Wahlzettel, Prospective, 2 antiquarische und 2 Auktions-Cataloge mitzutheilen.

Auch werden mir, behufs Completirung meiner Leihbibliothek, Verzeichnisse von im Preise herabgesetzten Romanen, Räubergeschichten etc. erwünscht sein.

Bremerhaven. **V. v. Vangerow.**

[3854.] Von allen Auktions- und Antiquar-Catalogen, in welchen Incunabeln, Literaturgeschichte, Kunstgeschichte und Kunsttechnik vorkommen, erbittet sich 1 Exemplar

Joh. Heinr. Meyer in Braunschweig.

[3855.] Gediegene philologische Nova erbitten sofort nach Erscheinen unverlangt à Cond. in einem Exemplar

Franzen S. Grosse in Stendal.

[3856.] **Disponenden**

von **Arndt's Morgenklängen.** 5. Aufl. 2 Bde.

Können wir unbedingt diese Messe nicht gestatten, da eine neue Auflage unter der Presse ist.

Wo es dennoch geschehen sollte, müßten wir leider die Annahme von Remittenden nach der Messe, unter Bezugnahme auf diese unsere Anzeige, ablehnen.

G. C. Knapp's Verlagshandlung
in Halle.

[3857.] **Erklärung.**

In Folge meines im December v. J. ausgegebenen Circulaires kommen mir häufig Zahlungsaufforderungen über restirende Saldo an die ehemalige Buchhandlung von Alexander Fischer hier zu, ohne daß ich auch nur entfernt in einer Beziehung zu genannter Firma stehe, noch gestanden habe. Um solchen unangenehmen Monitis, wie den hiermit für mein Geschäft verbundenen nachtheiligen Folgen für die Zukunft vorzubeugen, erkläre ich hierdurch, daß meine Handlung die Firma **Heinrich Fischer** trägt, wovon Sie in ihren Büchern Notiz zu nehmen belieben.

Achtungsvoll
ergeben

Basel, im März 1855.

H. Fischer.

[3858.] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt:

Versendungsliste 1855. 10 Ngr.

Zahlungsliste 1855. 9 Ngr.

Dieselbe, mit Fließpapier durchsch. 10 Ngr.

Abschlussbücher. 600 Conti = 22½ Ngr.,
700 = 25 Ngr., 800 = 1 \mathfrak{s} , 1000 =
1 \mathfrak{s} 5 Ngr.

Abschlussformulare à Buch 12 Ngr. (384 St.),
à 100 \times 3 Ngr.

Avisofacturen. 24 St. 11 Ngr., 50 \times 20 Ngr.

Bei Bestellung von Abschlussformularen und Abschlussbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto, oder Ordin. und Netto. Proben stehen zu Diensten.

[3859.] Ein Gelehrter wünscht die Redaction einer Zeitschrift, am liebsten einer populär-wissenschaftlichen, zu übernehmen oder als Mitarbeiter an einer solchen sich zu betheiligen. Zugleich erbietet er sich, die Herausgabe von Sammelwerken u. dgl. zu besorgen, und bittet, darauf bezügliche Offerten unter C. G. K. abzugeben: Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 19. parterre.

[3860.] Für Verleger wissenschaftlicher und belletristischer Werke.

Ein praktischer Arzt, in neueren Sprachen bewandert, erbietet sich zur Uebersetzung wissenschaftlicher, namentlich medicinischer, wie auch belletristischer Schriften aus dem Französischen, Englischen und Dänischen. Reflectirende Verleger erfahren seine Adresse, behufs directer Correspondenz, durch die Buchhandlung von Adolf Lehmkuhl & Co. in Altona.

[3861.] **Unsere Buchdruckerei,**

welche den Anforderungen des jetzigen Geschmacks entsprechend assortirt und Druckerarbeiten in der deutschen, den sämtlichen romanischen und den meisten slavischen Sprachen zu effectuiren im Stande ist, empfehlen wir hiermit insbesondere den Herren Buch- und Kunsthändlern der österreichischen Kronländer.

Auch jenen Handlungen des Auslandes, welche für Oesterreich berechnete Pläcen verlegen und durch deren Herstellung auf hiesigem Platz Fracht zu ersparen wünschen, bieten wir unsere Dienste an, mit der Bemerkung, daß die Agio-Verhältnisse solchen Herren Bestellern jest überdies zu Gute kämen.

Wien, im Febr. 1855.

A. Pichler's Wwe. S. Sohn.

[3862.] Unsere mit Dampfkraft, vier Maschinen, drei Handpressen, Satinirwalzwerk, Blättpressen etc. etc. betriebene, mit den neuesten Lettern versehene

Buchdruckerei,

ferner unsere aufs Beste eingerichtete Anstalt für Lithographie & Tylographie, Stein-, Farben- & Prägedruck mit eigener Buchbinderei

erlauben wir uns angelegentlichst hiermit zu empfehlen.

Bei größeren Werken sind wir im Nothfalle bereit, falls sich betreffs einer Schrift besondere Wünsche erheben, solche gesehen zu lassen.

Wir sind durch unsere Einrichtung im Stande, alle Aufträge mit und ohne Illustrationen etc. fix und fertig abzuliefern, und die besten Papiere zu den Fabrikpreisen beizugeben.

Vollständige Schriftproben, Muster- und Papierproben stehen zu Diensten.
Buchdruckerei etc. von **J. C. Mäcken Sohn.**

Indem ich vorstehende Anzeige meinen verehrten Herren Collegen zur freundlichen Beachtung bestens empfehle, zeige ich zugleich an, daß ich — wo es gewünscht wird — den Versand der herzustellenden Artikel nach einzusendender Versendungsliste gegen billige Entschädigung übernehme und promptest besorge.

Für die strengste Discretion bei Auftragserteilungen stehe ich ein.

Stuttgart u. Reutlingen, im März 1855.

Carl Mäcken,
Verlagsbuchhandlung.

[3863.] **In Inseraten**

empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Dresdner Volkszeitung.

Auflage 1,200;

per gespaltene Zeile à 5 \mathfrak{s} .

Der Bote aus Dresden.

Auflage 10,000;

per Zeile à 5 Ngr.

Die Volkszeitung erscheint wöchentlich zwei Mal in klein Folio, und werden auch Beilagen gegen Vergütung von 3 \mathfrak{s} angenommen.

Dem Boten aus Dresden, Monatschrift, lege ich Anzeigen gegen Vergütung von 6 \mathfrak{s} bei.

Verlagsbuchhandlung von **G. S. Vohse**
in Dresden.

[3864.]

Inserate

in

Grimm's Wörterbuch.

In den nächsten Wochen erscheint eine neue Lieferung von Grimm's Wörterbuch. Diejenigen geehrten Collegen, welche den Umschlag derselben noch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich ergebenst, mir diese baldigst zugehen zu lassen.

Leipzig, den 22. März 1855.

S. Hirzel.